Auf der Suche nach photographischen Motiven: Es ist nicht so reizvoll, den millionenmal photographierten Golf von Neapel noch einmal zu knipsen, als den Ausschnitt einer kleinen Straßenszene einzufangen, der aber dann Ihnen allein gehört

einem leichten Apparat, kaum scharf photographieren. Eine Verschiebung des Apparates während des Exponierens, wenn es sich auch nur um ein Millimeter handelt, ist verhängnisvoller, als eine Verschiebung des zu photographierenden Gegenstandes um ein Meter bei stabil bleibendem Apparat. Man darf auch kein zu kleines Format wählen, denn in der modernen Photographie erreichen wir in der Regel durch „Aufgrößern" die bildmäßige Wirkung, ein kleiner Teil einer kleinen Platte läßt sich aber nicht mit gutem Erfolg „aufgrößern". Man kauft am besten Apparate mit Rollverschluß, denn die Apparate mit Vorderverschluß gehören der Vergangenheit an. Wer sich nur einen Apparat leisten kann, der kauft am besten einen 9×12-Apparat mit Rollverschluß und doppeltem Auszug, mit einer Linse von 4,5 Lichtstärke, Normalfassung, 15 cm Brennweite.

Das nächste Problem ist die Auswahl des Themas. Der Amateurphotograph darf sich nicht mit der Herstellung von Photographien der Erbtante begnügen, bei der er eben zu Gaste ist. Auch genügt es nicht, während der Sommerreise seine Frau zu photographieren, während sie ebenerschüttert den Niagarafall bestaunt. Halten wir mit unseren Bildern interessante Gebräuche und malerische Bilder der Gegend fest, in die wir kommen; photo-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id358216435-19281000/27 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT